

Mittelstreckenläufer Florian Lussy schafft Medaille und Uni-Rekord

Nach den Cross-Europameisterschaften eröffnet Florian Lussy in Amerika in die Indoor-Wettkampfsaison. Der 27-Jährige aus Oberdorf glänzt mit Spitzenrängen und einem Schulrekord in seiner Universität.



Florian Lussy aus Oberdorf unterwegs bei einem Hallenmeeting in den USA. (Bild: pd)

Nach den Cross-Europameisterschaften im niederländischen Tilburg startete Florian Lussy nach einem intensiven Trainingsblock im Januar in die amerikanische Indoor-Wettkampfsaison. Dabei liess sich sein Trainer dieses Jahr etwas Spezielles einfallen. Im hoch gelegenen New Mexico absolvierte der Nidwaldner innerhalb von 90 Minuten eine Meile und 800 Meter. Zweck war, nach den langen Crossläufen Rennpraxis zu erhalten und den Körper so wieder an schnellere Rennen zu gewöhnen.

Ende Januar folgte der Wettkampfeinstieg an den «Texas Tech Classics» in Lubbock, wo er über 3000 m in 8.33 Minuten einen überlegenen Sieg feiern konnte. Nach einem weiteren kurzen Trainingsblock standen die «C-USA Indoor-Meisterschaften» in Birmingham (Alabama) auf dem Programm. Da an diesen Meisterschaften wieder Rangpunkte für das Team verteilt wurden, startete Lussy erst über 5000 m und tags darauf über 3000 m. Ein Doppelstart ist eine interessante Herausforderung. Vor allem, weil man nach nur einer Nacht Erholungszeit nicht genug fit ist, um voll erholt in das zweite Rennen zu steigen.

Podestplatz nur um zwei Sekunden verpasst

Der Nidwaldner legt in dieser Saison seinen Fokus speziell auf die 5000-Meter-Distanz. Lussy Rennen startete gut in den Wettkampf und reihte sich in den vorderen Positionen ein. «Ich fühlte mich gut, setzte mich nach 15 Runden an die Spitze, um so die Pace zu erhöhen», resümiert Lussy und fügt an: «Vier Läufer gingen mein Tempo mit. Nach einigen Runden verschärften die beiden Middle-Tennessee-Athleten nochmals das Tempo, dem ich nicht mehr ganz folgen konnte. Rund 400 Meter vor dem Ziel überholte mich ein dritter Läufer. Ich beendete das Rennen Rang 4 und verpasste das Podium nur um zwei Sekunden. Mit der Zeit von 14:22,39 blieb ich rund 16 Sekunden unter meiner Indoor-Bestzeit aus dem letzten Jahr und nur 5 Sekunden langsamer als meine Outdoor Bestzeit. Zudem bedeutet diese Zeit auch ein neuer Rekord in meiner Universität».

Rund 16 Stunden später standen die 3000 m auf dem Programm. Florian Lussy wurde in die schnellste Serie eingeteilt. In einem von Beginn weg intensiven Rennen wurde der erste Kilometer in

2:48 Minuten absolviert. Es herrschte viel Unruhe im Feld, nicht zuletzt aufgrund vieler Positionswechsel und Remplern.

Im Endkampf ein «Katz-und Maus-Spiel»

Den Rest des Rennens kommentiert Florian Lussy wie folgt: «Nach dem ersten Kilometer konnte ich mich vorne einreihen und etwas entspannen. Rund 600 Meter vor dem Ziel griff ich an. Drei Middle-Tennessee-Athleten hefteten sich an meine Fersen. In der Folge spielten sie Katz und Maus mit mir. Während sich ein Läufer direkt vor mich setzte und das Tempo verlangsamte, griff ein Zweiter an. So musste einen Umweg laufen, um mich wieder an die Fersen des Spitzenläufers zu setzen. Letztlich erreichte ich das Ziel als Dritter in neuer Bestzeit von 8:21 Minuten. Ich bin sehr zufrieden mit meinen Rennen. Alle Athleten, welche sich an diesem Wochenende vor rangierten, weisen deutlich schnellere Bestzeiten auf. Trotzdem zeigte ich Mut und versuchte die Rennen zu meinen Gunsten zu entscheiden».

Florian Lussy richtet seinen Fokus in den nächsten Wochen auf einen weiteren Trainingsblock. Lussys Hauptziel ist, am 19. April in Kalifornien über 5000 Meter unter 14 Minuten in Outdoor-Saison zu starten.

Franz Hess